

Bundespreis für Fachschule Kupferzell

Kupferzell (rh): Beim „Europäischen Wettbewerb“, der alljährlich von der Europa-Union veranstaltet wird und an dem sich Schüler aller Schularten beteiligen können, haben in diesem Jahr drei Schülerinnen der Staatlichen Fachschule für ländlich hauswirtschaftliche Berufe einen Bundespreis errungen. Aus etwa 9600 vorgelegten Arbeiten konnten sie den 4. Platz belegen, der mit einer Berlin-Reise ausgezeichnet wird. Iris Binder, Renate Winterbauer und Monika Zeh sind Schülerinnen der Dorfhelferinnenfachklasse. In der Altersgruppe der 17- bis 21jährigen haben sie sich mit ihrem Thema: „Küsten und Uferzonen – ihr Wert und ihre Bedrohung“ mit einem sehr aktuellen Problem befaßt.

Der Wettbewerb zielt darauf ab, der Jugend die Probleme unserer Zeit bewußt zu machen und aufzuzeigen, daß sich vieles in einem geeinten Europa leichter lösen läßt. Die Probleme der Umweltverschmutzung, des Waldsterbens, des Umgangs mit Rohstoffen sind durch einzelstaatliche Maßnahmen nicht mehr lösbar. Im Hinblick auf die im nächsten Jahr anstehende Europawahl sollte der Gedanke des vereinigten Europa auf breiter Basis diskutiert werden. Schülerinnen und Lehrerkollegium der Staatlichen Fachschule in Kupferzell freuen sich mit den Gewinnern über den Erfolg und wünschen eine gute Reise.